Veröffentlicht auf Presseportal Schweiz - Presse und Medienmitteilungen (https://www.presseportal-schweiz.ch)

26.08. 2015

ArchivistaBoxen auf neuer ARM-Plattform mit acht Kernen und 4 TByte

Von pfister2



ArchivistaBoxen auf neuer ARM-Plattform mit acht Kernen und 4 TByte

(Egg) Das Schweizer Unternehmen Archivista bietet seit 10 Jahren boxbasierte DMS- (Dokumenten-Management) und ERP-Lösungen an. Bisher wurden diese Systeme auf Intel/AMD-Basis gefertigt. Per sofort sind sämtliche Box-Systeme auch als ARM-Server erhältlich. Damit ist die Firma Archivista das erste Unternehmen auf dem deutschsprachigen Markt, dass businesstaugliche Systeme auf der ARM-Basis ausliefert. Dazu der Geschäftsführer Urs Pfister: “ARM galt lange Zeit als zu langsam, um im Server-Bereich Fuss fassen zu können. Mit der nun vorliegenden neuen Generation von ARM-Rechnern auf der Basis der ODROID-XU4-Rechner sind wir in der Lage, hochperformante Systeme bis in den Bereich von 4 TB auszuliefern. Damit können DMS-Lösungen mit bis zu 80 Millionen Seiten auf einer 350 Gramm Box realisiert werden.”

Die neuen ARM-Box-Systeme enthalten 8 Rechenkerne (CPUs), der Strombedarf liegt zwischen 6 (Leerlauf) und 20 Watt (8 Kerne). Dank Parallelität können sehr gute

Leistungsdaten erreicht werden, so konnten z.B. in einem Massentest per Batch in weniger als 24 Minuten 200'000 Bestellungen in ArchivistaERP erfasst und verarbeitet werden. Die neuen ArchivistaBoxen sind nicht vergleichbar mit bisherigen ARM-Rechnern (Modelle Albis und Bachtel). So sind die neuen ArchivistaBoxen z.B. um den Faktor 30 performanter als die bisherige Albis-Box (Rasperry PI).

Selbst ein Vergleich zu einer AMD/Intel-CPU lässt sich sehen. Gegen eine Middle-Range-CPU von AMD/Intel können die neuen ARM-Boliden gut und gerne antreten. Zwar sind die einzelnen Kerne nicht ganz so perfomant, dafür jedoch steht mit 8 Kernen meist die doppelte bis vierfache Anzahl an Kernen zur Verfügung. Für die Anwender/innen ergibt dies den Vorteil, dass selbst bei mehreren parallel ablaufenden Jobs genügend Ressourcen für das Arbeiten zur Verfügung steht. Dank 1 Gbit-Netzwerkkarte und USB3 arbeiten die neuen ArchivistaBoxen auch mit der Aussenwelt sehr performant. Zum guten Durchsatz gehören auch performante Datenträger. Mit eMMC beim Betriebssystem werden Werte von über 150 Mbyte beim Lesen erreicht, bei den zum Einsatz kommenden SSD-Platten für die Daten kann der gleiche Durchsatz sowohl beim Lesen wie beim Schreiben erreicht werden.

Alles in allem sind dies Eckdaten, die bislang auf ARM-Rechner nicht erreicht werden konnten. Selbst bei den bisherigen ArchivistaBoxen, die auf AMD/Intel-Systemen beruhen, wurde dieses Leistungsniveau nur erreicht, wenn Rack-basierte Systeme zum Einsatz kamen. In dieser Hinsicht sind die ArchivistaBoxen mit ARM ein echter Fortschritt, weil das gleiche Leistungsniveau im Kleinstformat erreicht werden kann, wo früher Racks notwendig waren. Dazu Geschäftsführer Urs Pfister: “Wir möchtem dem Kunden die Wahl geben, wer lieber eine Rack-Lösung haben möchte, wird sie auch in Zukunft erhalten, wer hingegen eine IT ohne Cloud und Serverräume betreiben möchte, wird die neuen ArchivistaBox-Systeme auf ARM-Basis schell ins Herz schliessen.”

Über die Organisation:

ArchivistaBoxen auf neuer ARM-Plattform mit acht Kernen und 4 TByte

Egg, 26. August 2015: Das Schweizer Unternehmen Archivista bietet seit 10 Jahren boxbasierte DMS- (Dokumenten-Management) und ERP-Lösungen an. Bisher wurden diese Systeme auf Intel/AMD-Basis gefertigt. Per sofort sind sämtliche Box-Systeme auch als ARM-Server erhältlich. Damit ist die Firma Archivista das erste Unternehmen auf dem deutschsprachigen Markt, dass businesstaugliche Systeme auf der ARM-

Basis ausliefert. Dazu der Geschäftsführer Urs Pfister: “ARM galt lange Zeit als zu langsam, um im Server-Bereich Fuss fassen zu können. Mit der nun vorliegenden neuen Generation von ARM-Rechnern auf der Basis der ODROID-XU4-Rechner sind wir in der Lage, hochperformante Systeme bis in den Bereich von 4 TB auszuliefern. Damit können DMS-Lösungen mit bis zu 80 Millionen Seiten auf einer 350 Gramm Box realisiert werden.”

Die neuen ARM-Box-Systeme enthalten 8 Rechenkerne (CPUs), der Strombedarf liegt zwischen 6 (Leerlauf) und 20 Watt (8 Kerne). Dank Parallelität können sehr gute Leistungsdaten erreicht werden, so konnten z.B. in einem Massentest per Batch in weniger als 24 Minuten 200'000 Bestellungen in ArchivistaERP erfasst und verarbeitet werden. Die neuen ArchivistaBoxen sind nicht vergleichbar mit bisherigen ARM-Rechnern (Modelle Albis und Bachtel). So sind die neuen ArchivistaBoxen z.B. um den Faktor 30 performanter als die bisherige Albis-Box (Rasperry PI).

Selbst ein Vergleich zu einer AMD/Intel-CPU lässt sich sehen. Gegen eine Middle-Range-CPU von AMD/Intel können die neuen ARM-Boliden gut und gerne antreten. Zwar sind die einzelnen Kerne nicht ganz so perfomant, dafür jedoch steht mit 8 Kernen meist die doppelte bis vierfache Anzahl an Kernen zur Verfügung. Für die Anwender/innen ergibt dies den Vorteil, dass selbst bei mehreren parallel ablaufenden Jobs genügend Ressourcen für das Arbeiten zur Verfügung steht. Dank 1 Gbit-Netzwerkkarte und USB3 arbeiten die neuen ArchivistaBoxen auch mit der Aussenwelt sehr performant. Zum guten Durchsatz gehören auch performante Datenträger. Mit eMMC beim Betriebssystem werden Werte von über 150 Mbyte beim Lesen erreicht, bei den zum Einsatz kommenden SSD-Platten für die Daten kann der gleiche Durchsatz sowohl beim Lesen wie beim Schreiben erreicht werden.

Alles in allem sind dies Eckdaten, die bislang auf ARM-Rechner nicht erreicht werden konnten. Selbst bei den bisherigen ArchivistaBoxen, die auf AMD/Intel-Systemen beruhen, wurde dieses Leistungsniveau nur erreicht, wenn Rack-basierte Systeme zum Einsatz kamen. In dieser Hinsicht sind die ArchivistaBoxen mit ARM ein echter Fortschritt, weil das gleiche Leistungsniveau im Kleinstformat erreicht werden kann, wo früher Racks notwendig waren. Dazu Geschäftsführer Urs Pfister: “Wir möchtem dem Kunden die Wahl geben, wer lieber eine Rack-Lösung haben möchte, wird sie auch in Zukunft erhalten, wer hingegen eine IT ohne Cloud und Serverräume betreiben möchte, wird die neuen ArchivistaBox-Systeme auf ARM-Basis schell ins Herz schliessen.”

Pressekontakt:

Kontakt:
Archivista GmbH
Urs Pfister
Stegstr. 14
CH-8132 Egg
Homepage http://archivista.ch
Mail: webmaster@archivista.ch

Kategorie
IT & Software & Neue Medien

Source URL: *https://www.presseportal-schweiz.ch/pressemeldungen/archivistaboxen-neuer-arm-plattform-acht-kernen-und-4-tbyte*